©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


# *Criopaca Bequaerti*, eine neue afrikanische Ricaniiden-Gattung und Art.

*(Rhynchota Homoptera.)*

Von **Edmund Schmidt**, Stettin.

## Fam. *Fulgoridae.*
## Subfam. *Ricaniinae.*
## Tribus *Nogodinini.*

### Genus *Criopaca* n. gen.

Vorderflügel etwas mehr als doppelt so lang als an der breitesten Stelle breit, nach hinten nicht erweitert, der Costalrand an der Basis stark vorgewölbt, der Apicalrand gleichmäßig abgerundet; aus der Basalzelle entspringen 4 Längsadern, Radius 1 und 2 aus einem Punkte, die Media gabelt sich am Ende des Basaldrittels und der Cubitus in der Mitte des Vorderflügels; Costalmembran und Costalzelle gleich breit und von vielen Queradern durchsetzt, wie überhaupt der ganze Vorderflügel, Corium und Clavus bis zur Wurzel von regelmäßigen und unregelmäßigen Queradern angefüllt ist; die Subcosta geht abgesetzt (ein Stigma ist nur undeutlich vorhanden) in die Subapicallinie über, welche dadurch undeutlich erscheint, weil die Queradern, die die Längsadern verbinden, nicht an den Stellen ansetzen, daß eine Linie gebildet wird; die beiden Clavusadern sind in der Clavusmitte vereinigt, vor der Gabelung des Cubitus, die Gabeläste so lang wie der Gabelschaft. Hinterflügel ohne Subapicallinie, Endnerven teils gegabelt, teils einfach. Schild chen dreieckig, gewölbt, oben zwischen den Kielen flach, mit drei Längskielen und scharfem Vorderrandkiel; die Seitenkiele erreichen den Vorderrand, sind dagegen hinten abgekürzt. Pronotum in der Mitte doppelt so lang als der Scheitel, breitlappig bis etwas über die Augenmitte vorgezogen und flachgrubig vertieft, ein Mittellängskiel ist in der hinteren Hälfte zart vorhanden. Scheitel vorn gerade, viermal so breit als in der Mitte lang, stark vertieft, mit geschärften und geraden Seitenrändern. Stirnfläche doppelt so lang als breit, überall gleichbreit, zum Clipeus ganz flach gerundet, daher am Clipeus etwas schmäler, flach gewölbt mit drei Längskielen; der Mittelkiel ist scharf und kräftig und reicht bis zur vertieften Stirn-Clipeusnaht, die Seitenkiele sind schwach angedeutet, die Stirnseitenränder sehr scharf; von vorn gesehen ist der Stirnoberrand tiefer und rundlich ausgeschnitten.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Clipeus dreieckig, Mittelkiel und Seitenkiele sind scharf und durchlaufend.

Typus: *Criopaca Bequaerti* n. sp.

### *Criopaca Bequaerti* n. sp.

♂. Hinterflügel hyalin mit gelbbraunen Adern und rauchbraun getrübtem Keilfleck in der Mitte des Hinterrandes. Vorderflügel hyalin mit vorwiegend braunen Adern und braunen Punkten in den Zellen, die besonders vor dem Apicalrande als punktförmige Kernflecke in den Zellen auftreten; der Costalrand ist schmutziggelb und braun gefleckt; die braune Färbung verdichtet sich an einzelnen Stellen, so am Costalrande vor der Apicalspitze, am Suturalrande hinter der Clavusspitze und in der Mitte des Clavus. Pronotum, Scheitel und Schildchen schmutziggelb, braun gefleckt, an den Seiten ist die braune Fleckung größer und kräftiger; Stirnfläche braun, schmutziggelb gefleckt, mit einer halbmondförmigen, schmutziggelben Zeichnung unterhalb der unteren Augengrenze, deren Bogen nach außen offen ist, zwischen Außenrand und Seitenkiel; ferner ist der Teil vor dem Clipeus in Bandform schmutziggelb. Clipeus blaßgelb, braun gefleckt. Hinterleib schmutziggelb, braun getrübt, an den Seiten braun. Beine fehlen.

Körperlänge 9 mm, mit den Vorderflügeln 12 mm; Vorderflügellänge $10^1/_2$ mm, größte Breite $4^1/_2$ mm.

Afrika, Bukama, 6. VI. 1911 (Dr. Bequaert).

Typus im Musée Du Congo belge.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 79

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Criopaca Bequaerti, eine neue afrikanische Ricaniiden-Grattung und Art. 376-377